



Macht was draus!

DER GRÜNE PUNKT UND DAS DUALE SYSTEM

EINFACH ERKLÄRT



DER GRÜNE PUNKT

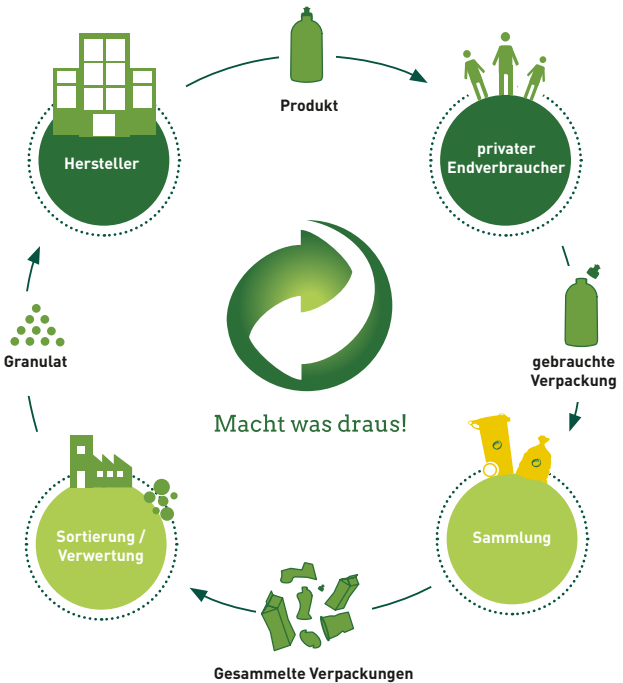
Ein Symbol für Verantwortung

Der Grüne Punkt wurde 1990 als nachhaltige Lösung zur Müllvermeidung gegründet – damals als erstes und einziges duales System. Heute ist er Synonym für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft.

Als international geschütztes Finanzierungszeichen signalisiert Der Grüne Punkt dem Endverbraucher, dass Hersteller ihre gesetzlichen Pflichten aus der Verpackungsverordnung erfüllt haben. Allerdings müssen seit 2009 Verpackungen, die am dualen System teilnehmen, nicht mehr gekennzeichnet werden.

In die Sammeleinrichtung des dualen Systems (Gelbe Tonne/ Gelber Sack, Altglassammelcontainer, Altpapiertonne) gehören alle Verpackungen – mit und ohne Grünen Punkt.

WERTSTOFFKREISLAUF

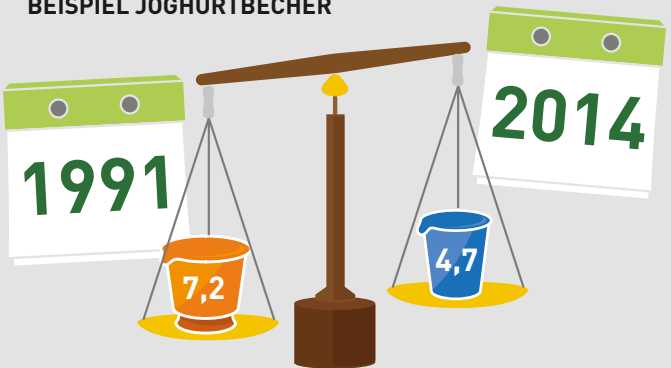


INNOVATIONSTREIBER

Nachhaltiges Recycling

Der Grüne Punkt ist heute Marktführer unter den dualen Systemen. Als Erfinder des Gelben Sacks und der Gelben Tonne ist der Grüne Punkt für Sammlung und Recycling von Leichtverpackungen aus Kunststoff, Verbundstoffen, Alu und Weißblech sowie für Papier- und Glasverpackungen verantwortlich. Hersteller und Handel finanzieren das Recycling über Beteiligungsentgelte, die sich nach Gewicht und Material einer Verpackung richten – das setzt den Anreiz, Verpackungen zu optimieren. Denn je leichter sie sind und je weniger Material sie verbrauchen, desto weniger Abfall fällt an und desto günstiger werden sie für den Hersteller.

BEISPIEL JOGHURTBECHER



Wie gut die Verpackungsverordnung funktioniert, zeigt das Beispiel eines Joghurtbechers aus Kunststoff: 1991 wog ein Becher 7,2 Gramm, heute beträgt sein Gewicht bei gleichem Inhalt 4,7 Gramm – also ein Drittel weniger. Hinzu kommt die deutlich gesteigerte Kunststoffrecyclingquote. 1991 betrug sie lediglich 3,1 Prozent, 2014 waren es 57,7 Prozent. Gleichzeitig haben sich die Kosten für das duale System halbiert.



Der Grüne Punkt

Der Grüne Punkt verfolgt konsequent seine Nachhaltigkeitsziele: die Umwelt kontinuierlich weniger zu belasten und noch mehr ökologische Verantwortung zu übernehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.gruener-punkt.de/nachhaltigkeit

FÜR EINE GRÜNE ZUKUNFT

Motor der Kreislaufwirtschaft

Der Grüne Punkt ist Bindeglied zwischen Herstellern, Handel, Entsorgungs- und Verwertungsindustrie sowie Verbrauchern und zentraler Akteur der Kreislaufwirtschaft. Er organisiert die Sammlung, Sortierung und Verwertung von Verpackungsabfällen, beauftragt bundesweit Entsorgungspartner und stimmt die Sammellogistik mit den Kommunen ab. Außerdem bietet er kundenindividuelle Entsorgungsdienstleistungen und Beratungen an – zum Beispiel Design4Recycling für nachhaltige Verpackungsgestaltung.

Um den Wertstoffkreislauf zu schließen, schafft der Grüne Punkt Zugang zu hochwertigen Sekundärrohstoffen für die Herstellung neuer Produkte. Unter der Marke Systalen produziert und vertreibt er eigene Kunststoffrezyklate. Der Grüne Punkt investiert außerdem Jahr für Jahr in neue Recyclingverfahren und Anwendungstechniken, entwickelt die Kunststoffaufbereitung weiter und schafft innovative Beratungsangebote – immer mit dem Ziel, die Qualität der Sekundärrohstoffe zu erhöhen und noch mehr Wertstoffkreisläufe zu schließen.

WAS GEHÖRT IN DEN GELBEN SACK/ DIE GELBE TONNE?

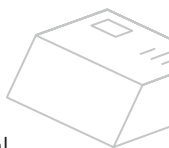


- › Arzneimittelblister
- › Buttermilchbecher
- › Butterwickler
- › Eisverpackungen (Kunststoff)
- › Getränkekartons
- › Holzschachteln & -kistchen
- › Joghurtbecher & -deckel
- › Konservendosen
- › Menüscherben von Fertiggerichten
- › Milchbeutel (Kunststoff)
- › Müsliriegelpapier (Kunststoff)
- › Nudeltüten
- › Schokokusskarton
- › Schokoladen-Alufolie
- › Senf-, Mayo-, Ketchup-Eimer (Kunststoff)
- › Shampooflaschen (Kunststoff)
- › Spraydosen
- › Spülmittelflaschen (Kunststoff)
- › Speiseölflaschen (Kunststoff)
- › Steingutflaschen
- › Styroporverpackungen (z. B. von Elektrogeräten)
- › Suppentüten
- › Tierfutterdosen
- › Zahnpastatuben



WAS GEHÖRT NICHT IN DEN GELBEN SACK/ DIE GELBE TONNE?

- › Altkleider
- › Babyflaschen
- › Blechgeschirr
- › CDs & Disketten
- › Damenstrumpfhosen
- › Elektrogeräte
- › Essensreste
- › Einwegrasierer
- › Faltschachteln
- › Feuerzeuge
- › Filme
- › Glas (z. B. Glasflaschen)
- › Holzwolle
- › Hygieneartikel
- › Katzenstreu
- › Keramiktöpfe
- › Kinderspielzeug (Holz/Kunststoff/Blech)
- › Klarsichthüllen
- › Kugelschreiber
- › Luftmatratzen/Zelte
- › Nicht geleerte Verpackungen
- › Papier
- › Pappe/Karton
- › Pflaster, Verbandsmaterial
- › Porzellangeschirr
- › Styroporreste (z. B. Dämmmaterial)
- › Tapetenreste
- › Taschentücher aus Papier
- › Videokassetten
- › Windeln
- › Zahnbürsten
- › Zigarettenkippen









Regionale Ausnahmen möglich (z. B. Wertstofftonne);
ggf. bitte bei Ihrer Kommune informieren.



Der Grüne Punkt

Besuchen Sie uns auch im Social Web

-  www.facebook.com/DerGrueenePunkt
-  www.youtube.com/user/DerGrueenePunkt1990
-  www.instagram.com/der_gruene_punkt
-  www.twitter.com/dergruenepunkt
-  www.plus.google.com/MeingruenerpunktblogDe
-  www.meingruenerpunktblog.de

Der Grüne Punkt –
Duales System Deutschland GmbH
Frankfurter Straße 720 – 726
51145 Köln
www.gruener-punkt.de

Ein Unternehmen der DSD – Duales System Holding GmbH & Co. KG

V.i.S.d.P. Helmut Schmitz
Stand Juni 2016